

## Workshop 2: Zeitwertkonten – Ein Instrument zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität

Mit familiengerechten Arbeitszeitmodellen zu mehr Arbeitgeberattraktivität

Workshop am 04. Dezember 2013 im Rahmen des Projekts „Debora –  
Fach- und Führungskräftevielfalt sichern“

---

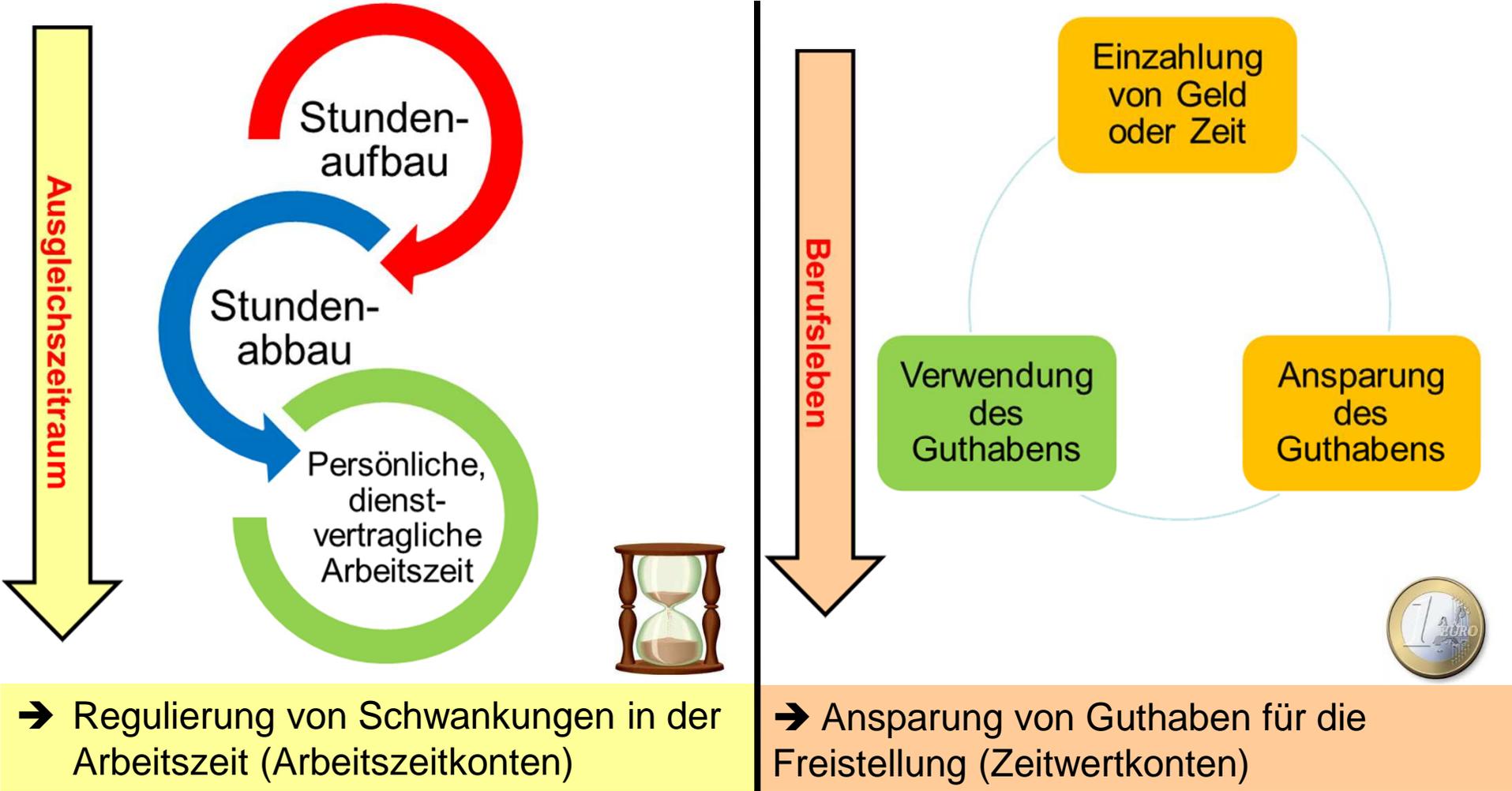
Frau Beck, Herr Gresser, Herr Bühner  
Zeitwertkonten



# Inhaltsübersicht

1. Arbeitsmanagement: Einführung
2. Die Zieglerschen
3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen
4. Unsere bisherigen Erfahrungen

# 1. Arbeitszeitmanagement: Zwei verschiedene Zielrichtungen



## 1. Arbeitszeitmanagement: Rechtliche Grundlagen der Zeitwertkonten

- § 7b SGB IV: Wertguthabenvereinbarung
- § 10 Abs. 6 AVR Württemberg: Langzeitkonten

## 2. Die Zieglerschen

**ALTENHILFE**

**HÖR-SPRACHZENTRUM**

**BEHINDERTENHILFE**

**JUGENDHILFE**

**SUCHTKRANKENHILFE**

**DIENSTLEISTUNGEN**

Workshop 2 am 04.12.2013: Zeitwertkonten

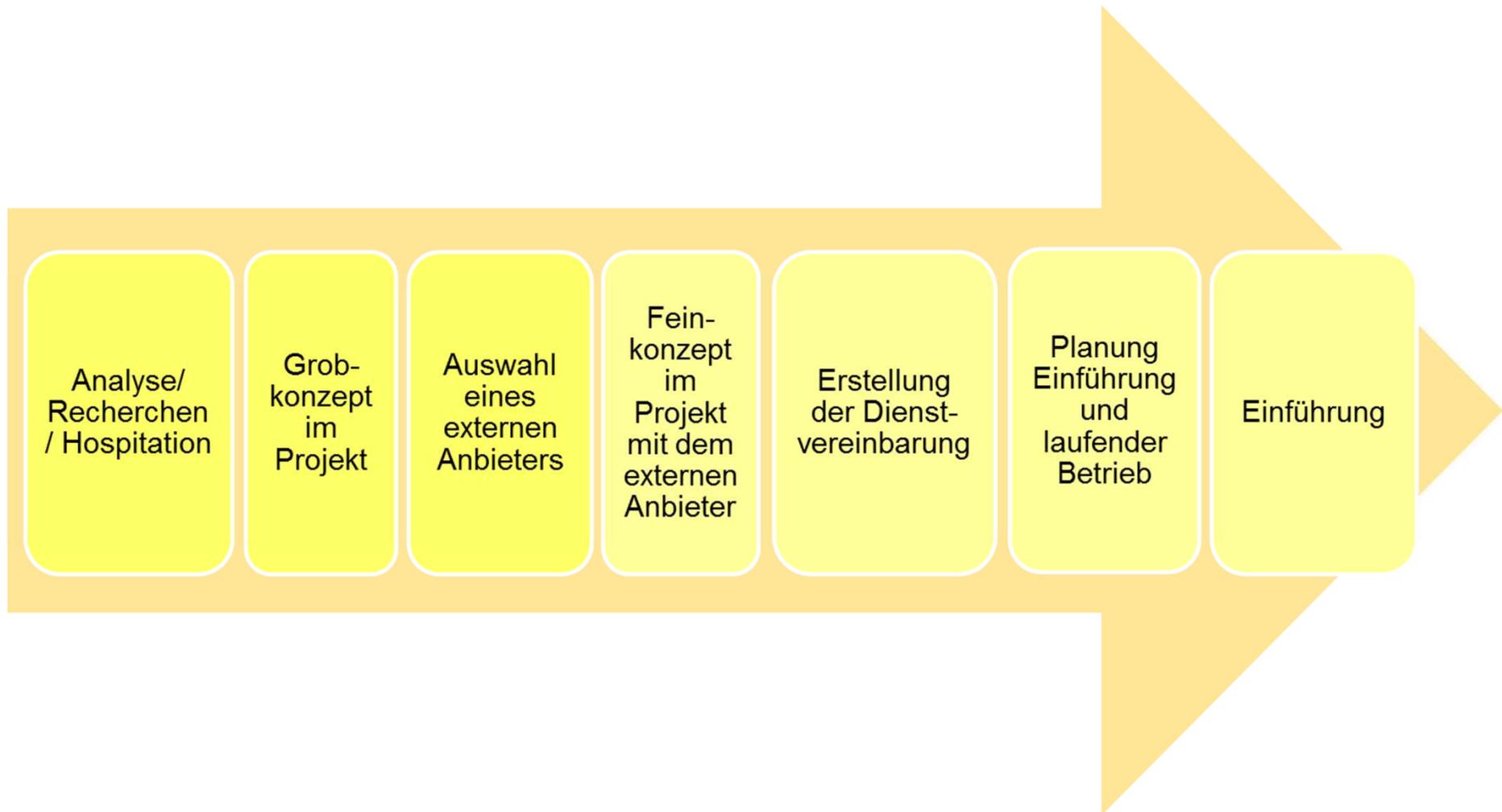
### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerischen:

- Projektidee: Initiierung durch unsere MAV der Behindertenhilfe
- Gemeinsames Projekt von Vorstand, Geschäftsführungen, Mitarbeitervertretung, KoPeV.
- Zeitschiene: Einführung der Zeitwertkonten ab Anfang 2014

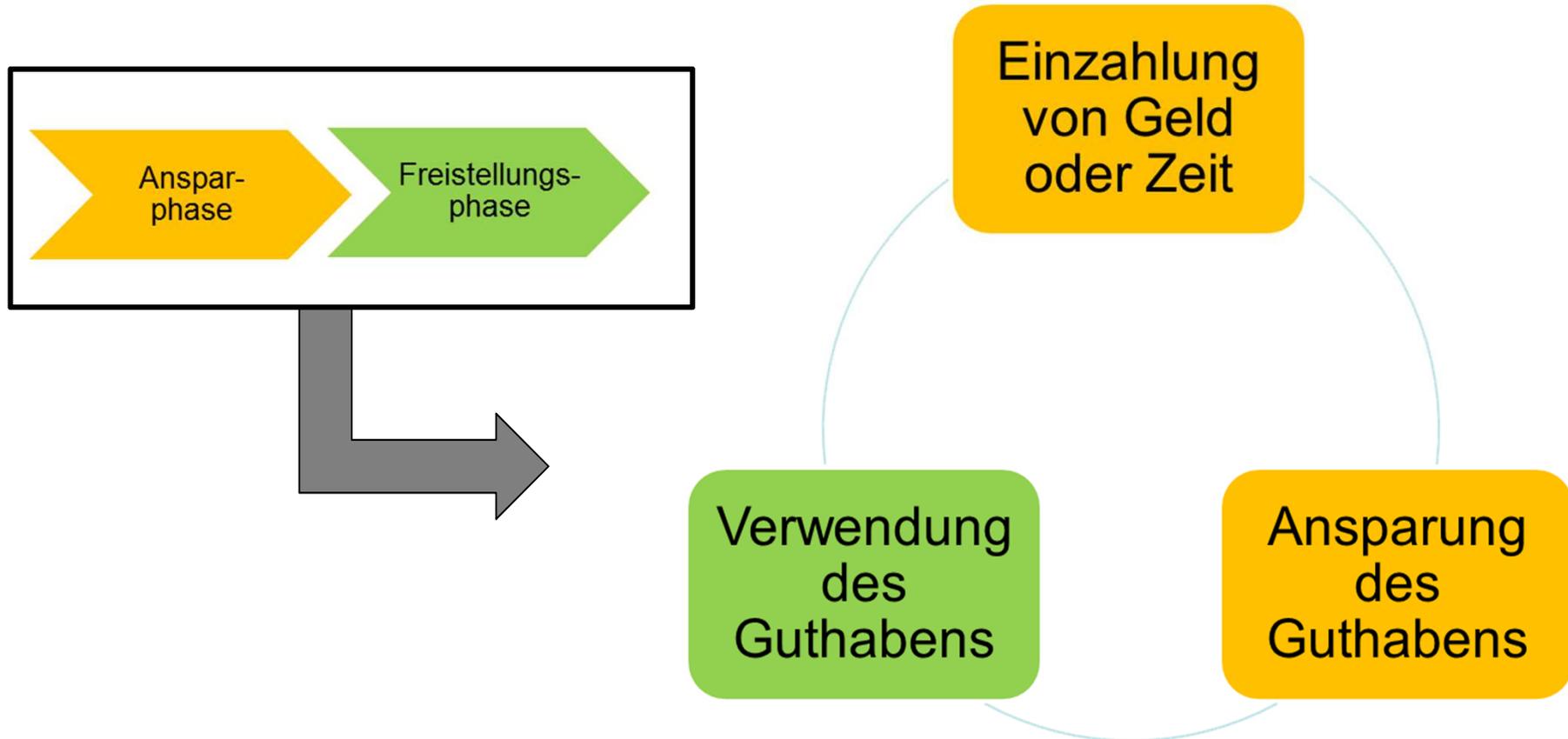
### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Ziele der Zeitwertkonten



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Projektablauf



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerischen: Wie funktioniert das Zeitwertkonto in den Zieglerischen?



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Was ist das besondere bei einem Zeitwertkonto?

- **Dienstverhältnis bleibt** bei einer vollen und bei einer teilweisen Freistellung **bestehen**.
- Das in ein Zeitwertkonto eingebrachte **Arbeitsentgelt** unterliegt erst **zum Zeitpunkt der Entnahme** der **Lohnsteuer- und Sozialversicherungsbeitragspflicht**.

### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerischen: Für wen gilt diese Dienstvereinbarung?

- **Alle Mitarbeitenden**, die in einem ungekündigten, entgeltlichen Arbeitsverhältnis stehen.
- Die **Regelungen gelten nicht** für Mitarbeiter,
  - deren Probezeit noch nicht beendet ist,
  - aushilfsweise beschäftigt sind (i. S. d. § 8 Abs. 2 SGB IV),
  - die nicht in einem Arbeitsverhältnis zur Firma stehen (z. B. freie Mitarbeitende),
  - Praktikanten, Auszubildende, Studierende,
  - refinanzierte Mitarbeitende nach TV-L und beurlaubte Beamte.

### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Was muss der Mitarbeitende tun, bevor er ein Zeitwertkonto abschließen kann?

→ **Unentgeltliches Beratungsgespräch** bei der Sparkassen  
Finanzgruppe in Anspruch nehmen.

### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen:



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerischen: Was kann der Mitarbeitende in sein Zeitwertkonto einzahlen?

→ Folgendes kann **einmalig** eingebracht werden:

- Jahressonderzahlungen
- Leistungsentgelt

→ Folgendes kann **fortlaufend** eingebracht werden:

- Arbeitsvertragliches Regelarbeitsentgelt
- Mehrarbeit und Überstunden gemäß der Dienstvereinbarung  
Arbeitszeitkonto des jeweiligen Unternehmensbereichs

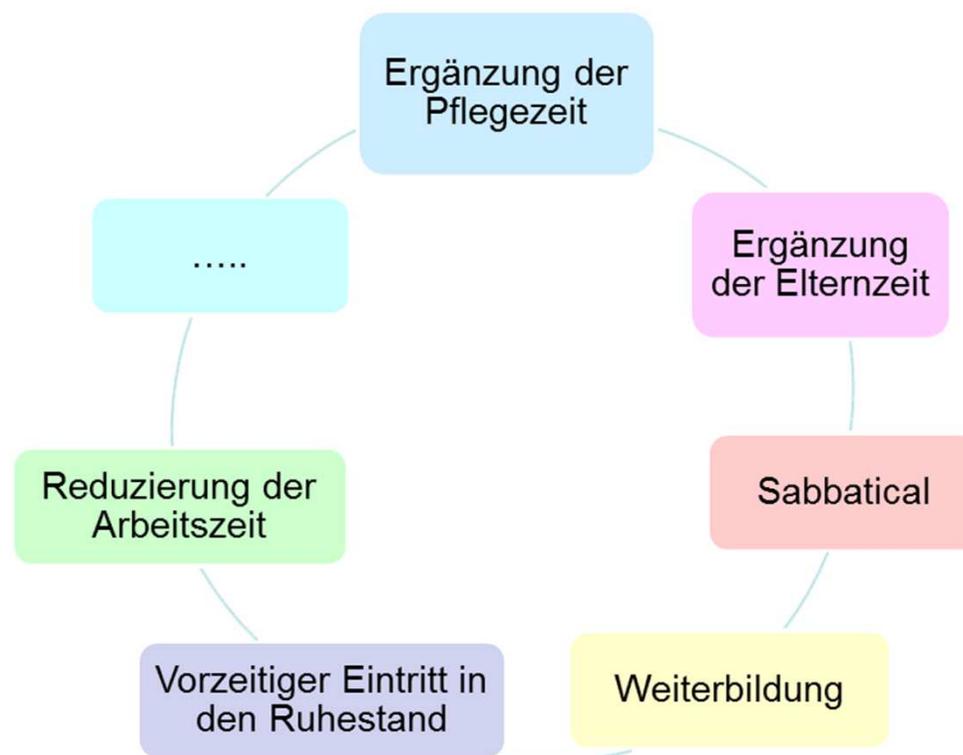
### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen:



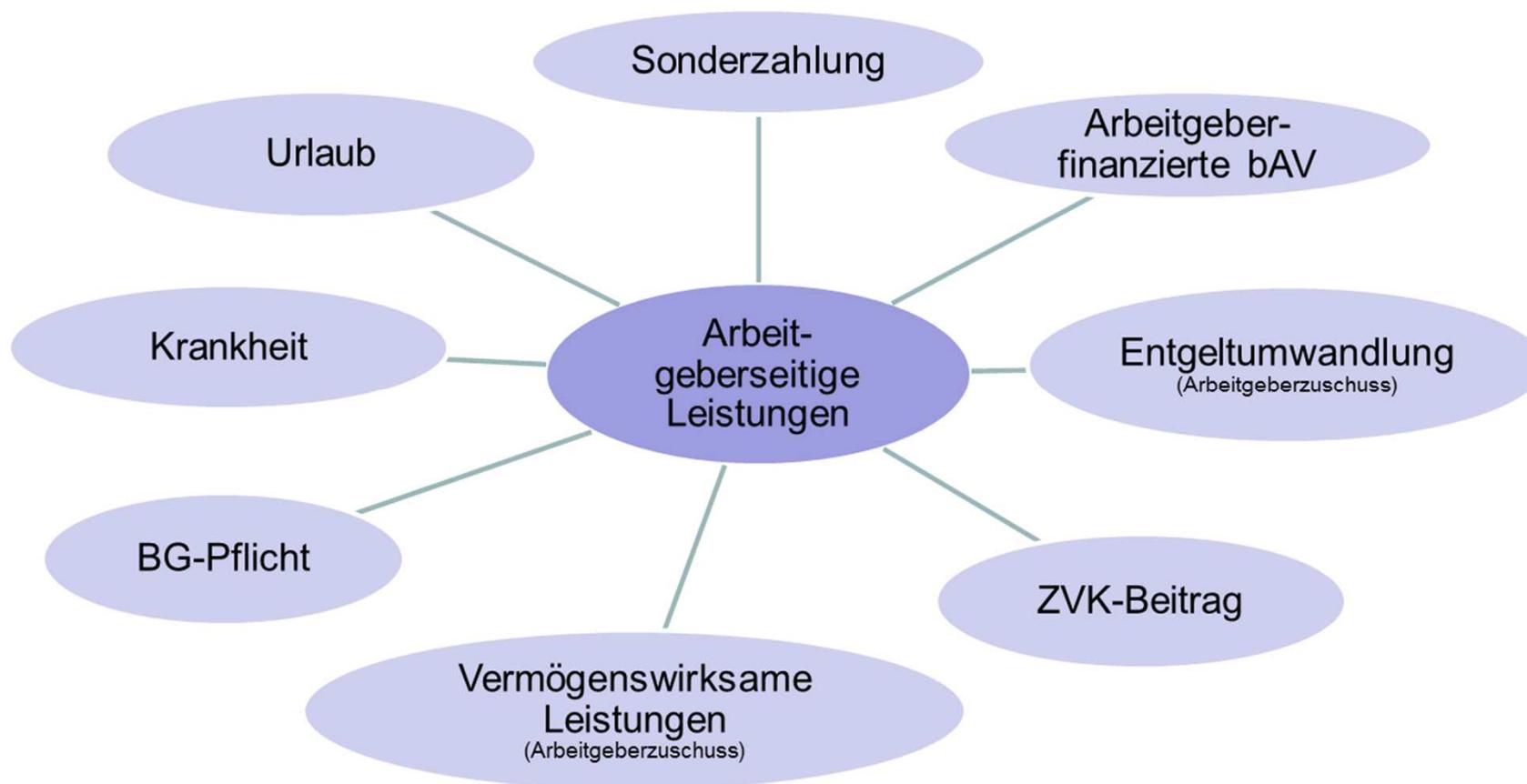
**Freistellungsphase**

### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Wofür kann das Guthaben aus dem Zeitwertkonto verwendet werden?

Für eine **ganze oder teilweise** Freistellung sind **alle** – gesetzlich zulässigen - **Nutzungsgründe denkbar**, u.a. folgende:



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerischen: Arbeitgeberseitige Leistungen in der Freistellungsphase



### 3. Zeitwertkonten in den Zieglerschen: Kommunikationskonzept



## 4. Unsere bisherigen Erfahrungen: Was muss der Arbeitgeber für die erfolgreiche Umsetzung einbringen?

- Arbeitszeit für das Projekt
- Arbeitszeit für die Einführung
- Arbeitszeit für den laufenden Betrieb
- Ggfs. rechtliche Prüfung der Dienstvereinbarung
- Ggfs. Beratung während des Projekts und der Einführung
- Ggfs. Kommunikationsmedien
- Überzeugung

---

## 4. Unsere bisherigen Erfahrungen: Themen, die Ihnen auch begegnen könnten

- Arbeitgeberseitige Leistungen
- Zielgruppe: beurlaubte Beamte/ angestellte Lehrer
- Technische Umsetzung mit der ZGast
- Teilnahme an Einführungsveranstaltungen: Arbeits- oder Freizeit?

## 4. Unsere bisherigen Erfahrungen: Einige Schlussfolgerungen aus unserem Projekt

- Geringe externe Kosten
- Hoher Arbeitszeiteinsatz
- Viel Überzeugung notwendig
- Wenn hohe Durchdringung wirklich gewollt ist, dann ist auch ein hohes Engagement bei der Einführung notwendig
- Prozesse im Unternehmen und hin zum Anbieter müssen vor Beginn klar definiert werden
- Beratungsangebot

**Gerne beantworten wir noch  
Ihre Fragen!**

ERFÜLLT MIT  
**Leben.**

[WWW.ZIEGLERSCHE.DE](http://WWW.ZIEGLERSCHE.DE)